

Anwenderdokumentation AccountPlus

GWUPSTAT.EXE

(vorläufig)

ab Version 6.01

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	1
1 ALLGEMEINES	2
2 INSTALLATION UND PROGRAMMAUFRUF	2
3 ARBEITSWEISE.....	2
4 INTEGRATION VON GWUPSTAT.EXE IN DEN SCHEDULER	4

1 Allgemeines

GWUPSTAT.EXE ist ein externes Zusatzprogramm, welches es dem AccountPlus-Systemadministrator ermöglicht, die Datenbankstatistiken zur Verbesserung der Performance des Gesamtsystems neu aufzubauen. Ein derartiger Neuaufbau wird allgemein immer dann empfohlen, wenn ca. 10% des vorhandenen Datenvolumens geändert bzw. neu erfasst worden sind.

Das Programm kann durch Eintrag in den AccountPlus Job-Scheduler zu definierten Zeitpunkten automatisch gestartet werden. Bei Verwendung von SQLBase darf zum Zeitpunkt der Programmausführung kein weiterer Benutzer an der Datenbank angemeldet sein, bei einer Oracle-Datenbank kann das Programm im laufenden Betrieb ausgeführt werden, sicherheitshalber sollte aber auch in diesem Falle kein weiterer Benutzer im AccountPlus arbeiten.

2 Installation und Programmaufruf

Das Programm GWUPSTAT.EXE wird in das EXE-Verzeichnis der AccountPlus-Installation per Hand kopiert. Dieser Kopiervorgang sollte bei einer arbeitstationsgestützten Installation nur auf der Arbeitsstation des Systemadministrators erfolgen.

Das Programm wird über den externen Windows-Programmaufruf „Ausführen“ mit anschließender Auswahl des AccountPlus-EXE-Verzeichnisses und der Datei GWUPSTAT.EXE gestartet. Es erscheint die bekannte AccountPlus-Anmeldemaske, mit der Sie sich an der Datenbank als AccountPlus-Benutzer mit Supervisor-Rechten anmelden (SYSADM bei SQLBase, SYSTEM bei Oracle).

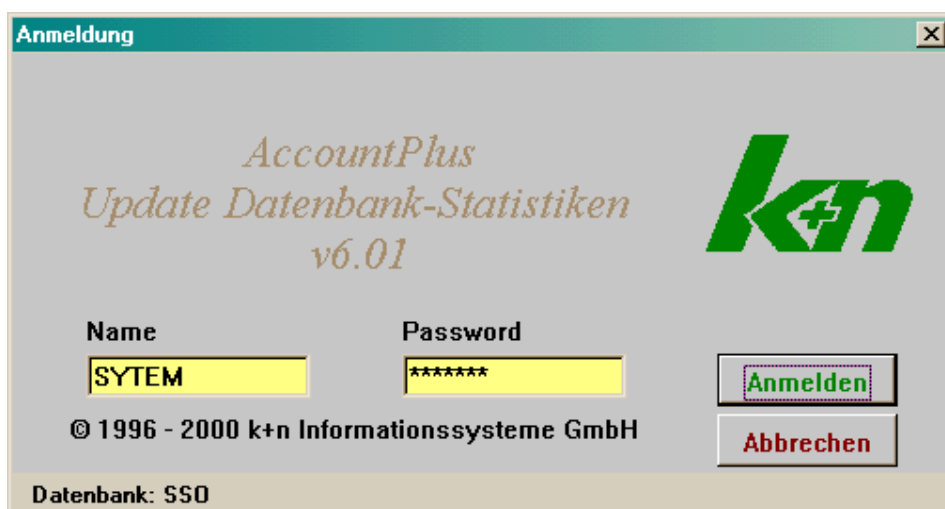


Abbildung 1 Anmeldemaske

Der Programmstart ist natürlich auch über den Windows-Explorer möglich. Verzweigen Sie dazu in das EXE-Verzeichnis von AccountPlus und starten Sie das Programm GWUPSTAT.EXE via Doppelclick.

3 Arbeitsweise

Im auf der nächsten Seite abgebildeten Eingabefenster spezifizieren Sie im Teil „Job-Konfiguration“ über die Schaltfläche (Mandanten) die Mandanten, deren Statistiken neu aufgebaut werden sollen. Deren Auswahl erfolgt durch Markieren per Maus-Click in einem separaten Fenster. Gleiches gilt für die über die Schaltfläche (Schemata) erreichbaren User-Schemata bei Verwendung einer Oracle-Datenbank. Es wird hier empfohlen, immer alle User-Schemata auszuwählen. In Spezialfällen kann ein Einzel-Schema ausgewählt werden¹.

¹ Bei einer Migration von SQLBase nach Oracle werden die AccountPlus-Tabellen im Schema des Migrations-Users angelegt.

Soll der Job zur periodischen Abarbeitung dem Job-Scheduler übergeben und nicht sofort gestartet werden, benötigt der Job einen Username und ein Paßwort², mit der er sich automatisch an der Datenbank anmelden kann. Bei sofortiger einmaliger Jobausführung können diese Felder frei bleiben, es wird dann die beim Programmstart erfolgte Authentisierung genutzt.

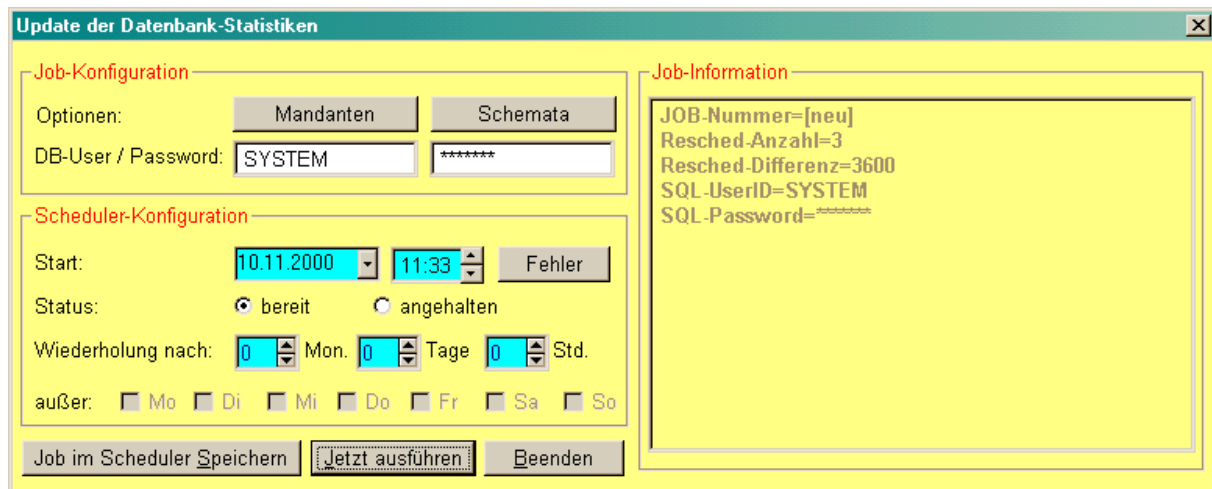


Abbildung 2 Eingabefenster GWUPSTAT.EXE

Durch Betätigen der Schaltfläche (Jetzt_ausführen) wird der Job sofort gestartet und es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie den Fortschritt der Abarbeitung beobachten können. Betätigen Sie die Schaltfläche mit dem Stop-Symbol, brechen Sie einen laufenden Job ab. Nach Ablauf des Jobs können Sie das Programm entweder über das Menü DATEI → BEENDEN verlassen oder Sie konfigurieren über die Schaltfläche (Neuen_Job_erfassen) einen weiteren Job.

Für den periodischen automatischen Start durch den Job-Scheduler sind folgende weiteren Eingaben notwendig:

- **Startdatum und –uhrzeit:** Das Startdatum kann direkt eingegeben oder mittels Kalenderfunktion ausgewählt werden.
- **Status:** Ein Import-Job wird vom Scheduler zum konfigurierten Zeitpunkt nur gestartet, wenn die Optionsfläche „bereit“ aktiviert ist.
- **Wiederholungen nach:** Angabe, in welchem Zyklus der Job wiederholt werden soll. Wird ein Zyklus von n Tagen definiert, ist zusätzlich die Angabe von Wochentagen, an denen der Job nicht ausgeführt werden darf, möglich. Diese Auswahlmöglichkeit besteht jedoch nur dann, wenn für den Monatszyklus der Wert 0 erfaßt wurde.

Durch Aktivieren der Schaltfläche (Fehler) können sie bestimmen, ob und in welcher Art und Weise ein Job wiederholt werden soll, dessen Abarbeitung nicht erfolgreich war. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- **Startdifferenz:** Erfassen Sie hier den Zeitraum, der verstreichen soll, bis der Job das erste mal wiederholt wird. Für jede weitere Wiederholung verdoppelt sich das Intervall solange, bis der nächste reguläre Startzeitpunkt erreicht ist. Von da an wird der Job entsprechend seinem regulären Wiederholungsintervall solange neu gestartet, bis dieser erfolgreich abgearbeitet oder die maximale Anzahl von Wiederholungen erreicht wurde.
- **Wiederholungen:** Definieren Sie hier, wie oft ein fehlgeschlagener Job wiederholt werden soll. Eine maximale Anzahl von 0 bedeutet, daß keine automatische Wiederholung erfolgen soll.

Zur Speicherung der Daten im Job-Scheduler drücken Sie nun die Schaltfläche (Job_im_Scheduler_speichern). Nach der Speicherung erhalten Sie die Abfrage, ob Sie weitere Jobs

² Im Normalfall ist das dieselbe Username-Password-Kombination, wie sie beim Programmstart eingegeben wurde.

konfigurieren möchten. Antworten Sie mit „Ja“, gelangen Sie zurück zur Jobkonfiguration, „Nein“ beendet das Programm.

4 Integration von GWUPSTAT.EXE in den Scheduler

Sie können einen Job zum Neuaufbau der Datenbankstatistiken auch direkt im AccountPlus Scheduler erstellen, dazu muss allerdings GWUPSTAT.EXE als externes Programm in den Scheduler eingetragen werden. Öffnen Sie dazu den Scheduler aus dem AccountPlus-Menü heraus und melden Sie sich als Benutzer mit Supervisor-Rechten an.

Über den Menüpunkt KONFIGURATION → EXTERNE PROGRAMME öffnen Sie nachfolgend abgebildetes Eingabefenster.

Ifd. Nr.	Programmname	Text für Aufruf
1	GWIMPDI	Import Dial-In-Account-Daten
2	GWIMPWWW	Import WWW-Account-Daten
3	GWIMPNET	Import Netzwerk-Account-Dat
4	GWIMPGEN	Import generische Account-Da
5	GWYIMP	Import Account-Pools
6	GWEXPMS	Export EMail-Accounts
7	GWEXPRAD	Export Radiusfiles
8	GWEXPGEN	Export gen. Accounts
9	GWIMPRAD	Import RADIUS-Accounting
10	GWUPSTAT	Datenbankstatistiken

Buttons: Neu, Abbruch, Speichern

Abbildung 3 Konfiguration - Externe Programme im Scheduler

Mittels Betätigen der Schaltfläche (Neu) positionieren Sie den Cursor in die letzte Zeile der Tabelle. Geben Sie nachfolgend den Programmnamen „GWUPSTAT“ und einen Aufruftext (z.B.: „Datenbankstatistiken“) in die neue Zeile ein. Beenden Sie dieses Untermenü mit der Schaltfläche (Speichern).

Sie können nunmehr auch die Datenbankstatistik-Jobs im Scheduler direkt erstellen. Aktivieren Sie dazu die Schaltfläche (Einfügen) im Scheduler -Fenster. Sie erhalten eine Auswahl der verfügbaren Gateway- bzw. Datenbankstatistik-Operationen (siehe Abbildung 4). Durch Aktivieren der entsprechenden Schaltfläche (Datenbankstatistiken) starten Sie das Programm. Definieren Sie dort einen Job, und speichern Sie diesen, indem Sie die Schaltfläche (Job_i_m_Scheduler_speichern) aktivieren.

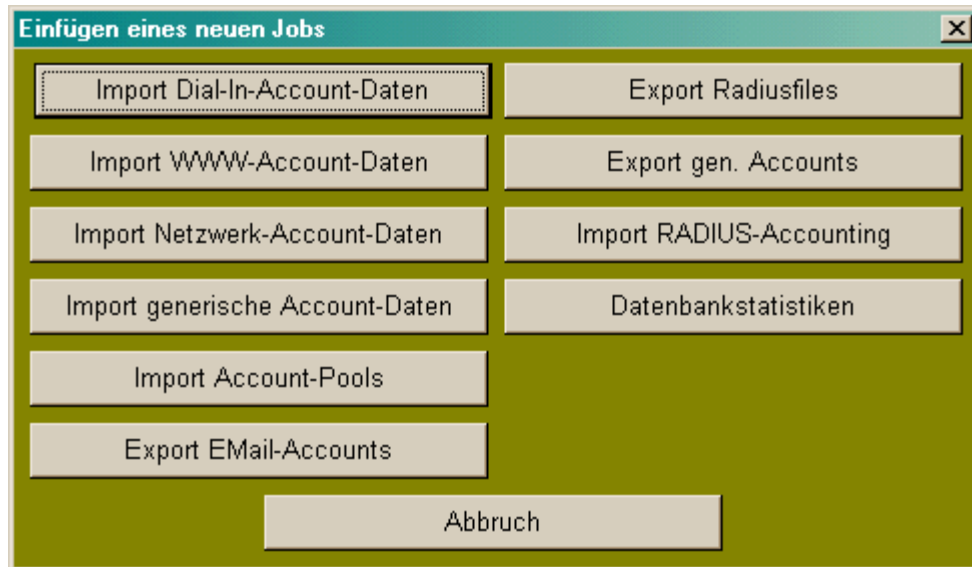


Abbildung 4 Einfügen eines neuen Jobs in den AccountPlus Scheduler

Weitere Informationen zum AccountPlus Scheduler finden Sie im AccountPlus Handbuch im Kapitel 18.3.